

HÜHNERZEITSCHRIFT JANUAR



NEUIGKEITEN

Nomis ist tot

Im Dezember ist Nomis gestorben. „Sie hat viel geleistet“, betont Fleur, der sehr traurig darüber ist, „Nomis war viele Jahre in den Top5, wo sie sich tatkräftig für Dinge eingesetzt hat, dabei aber immer sachlich geblieben ist und auch bei der Umsetzung vieler Projekte geholfen hat. So war sie sehr wichtig für die Regierung.“ Aber nicht nur in den Top5 war Nomis aktiv. Auch beim Theater war sie lange dabei und nicht zu vergessen war Nomis ebenfalls Vorsitzende des Geheimdienstes. Dort übernimmt nun Smartie den Vorsitz und auch in die Top5 rutscht Smartie auf.



Jahreswechsel

Wie immer gab es zum Jahreswechsel zwei große Feste. Am 31. Dezember wurde die Nacht der tausend Lichter gefeiert, wo man traditionell das Feuerwerk der Menschen bewunderte. Am ersten Januar folgte der Tag der Lichter und offiziell begann die neue Jahreszeit Flockenweiß. An diesem Tag wurden kleine Geschenke an



Freunde und Arbeitskollegen verschenkt. Außerdem beendeten viele ihre Ausbildung und so gab es am 31.12. eine Siegerehrung der drei besten. Auf dem 3. Platz landete Farn, 2. wurde Daisy und Siegerin ist Niob. Das Neujahrskonzert wurde dieses Jahr von 1. auf den 5. Januar verschoben.

INTERVIEW

Mit Daisy, 2. Platz in der Ausbildung

Hast du mit dem 2. Platz gerechnet?

Ehrlich gesagt: Nein. Es stimmt schon, dass ich recht gut war, aber ich habe gedacht:

„Da sind doch bestimmt mindestens drei andere besser als ich!“

Freust du dich, dass du jetzt mit deiner Geheimdienstausbildung fertig bist?

Natürlich. Aber mir hat die Ausbildung auch immer Spaß gemacht. Jetzt bin ich erstmal gespannt, wie die richtige Arbeit wird.

Macht Smartie ihre neue Arbeit als Vorsitzende des Geheimdienstes eigentlich gut?

Ja, sie macht das super. Vor allem dafür, dass sie eigentlich noch gar keine Erfahrung damit hat. Aber das merkt man ihr nicht an.

Welchen Bereich hast du jetzt beim Geheimdienst übernommen?

Ich kümmere mich um die entfernte Umgebung. Selim, die mit mir zusammen Ausbildung gemacht hat, ist für die nahe Umgebung zuständig. Aber wir helfen beide manchmal auch Smartie bei der Auswertung der Daten und Funde. Das macht mir am meisten Spaß, ist aber auch am schwierigsten.

Danke, dass du uns diese Fragen beantwortet hast!

Kein Problem, das mache ich gerne.



FOTOS



TAGEBUCH

Tropfen 02.01.2024

Als wir, also Creamy, Puschelchen, Monopoly und ich, aus unserer Villa rausgelassen wurden, fanden wir davor eine, mit Futter gefüllte, Schale vor. Erst-



mal aß ich. Dann stellte ich zufrieden fest, dass auch das Tor bereits offen stand. Dass wir immer gleich Frühs ganz nach draußen durften, war der Hauptgrund, warum ich mich weigerte, in den großen Stall umzuziehen. Jetzt schlen-

derte ich erstmal mit den Seidis über die Pferdewiese, dann ging ich in die Einfahrt, pickte ein bisschen am Komposthaufen und lief auch auf der Schafwiese herum. In dem Moment wurden allerdings auch die Zwergbarthühner rausgelassen und so verließ ich die Schafwiese schnell wieder, weil diese Zwerge mit ihren neuen Italienerfreundinnen sofort dorthin rannten und ich diese verrückten Hühner gar nicht leiden konnte. Am Nachmittag traf ich mich mit den Seidenhühnern im Garten wieder, dort aßen wir zusammen das Vogelfutter, das aus dem Vogelhaus gefallen war. Dummerweise bemerkte ich nicht, wie sich Anton von hinten anschlich. Er fing mich ein und ich regte mich ziemlich auf und stellte vorsichtshalber meine Halsfedern auf. Am Abend machte ich es mir in der Villa gemütlich. Irgendwann will ich mal eine eigene Villa haben.



ARBEIT

Regenwurmgräber

Heute begleiten wir Regenwurmgräberin Alkali bei einem ihrer anstrengenden Arbeitstage. Ihr macht der Beruf Spaß.

Als eine der ersten hüpfert Alkali von der Stange und platziert sich direkt vor der Klappe, sodass sie alles im Blick hat. Langsam wird es hell und, als Alkali sieht, dass das Futter gebracht wird, teilt sie das allen mit, damit es keiner verpasst. Dann wird die Klappe geöffnet und alle stürmen raus. Auch Alkali darf etwas essen, muss



aber stets wachsam sein. Nach dem Essen bewacht sie die Tür. Erstaunlicherweise werden sie heute schon recht früh nach draußen gelassen. Dort ist Alkalis Arbeit besonders anstrengend, sie läuft im Gehege hin und her, informiert darüber, wie viel Futter noch in der Futterschale ist, sieht bei allen Menschen, die vorbeilaufen, nach, ob

sie was Essbares dabei haben und gackert laut, falls das der Fall ist. Dann kommen sämtliche Hühner angerannt und Alkali sagt, das wäre das Schöne an ihrem Beruf: „Die anderen sind dankbar, dass ich das mache.“ Sie betont aber auch: Normalerweise ist es nicht ganz so anstrengend, wie



heute. Kohlrabi hat heute eine Krähensembleprobe, deshalb kann er mir nicht helfen. Sonst sind wir immer zu zweit und teilen uns die Arbeit dann auf.“ Trotz allem zählt Regenwurmgräber zu den anstrengendsten Berufen, kann aber auch Spaß machen.

Fragebogen

NEU!

Wie heißt du? *Fleur*

Welcher Name würde besser zu dir passen? *Herkules*

Was ist dein Nachname? *Brakel*

Welchen anderen Nachnamen findest du schön? *Königsberger*

In welchem Jahr bist du geboren? *2023*

Was bist du von Beruf? *Arzt & Chefhahn*

Neben wem sitzt du im Stall am liebsten? *Myanmar*

Was ist dein Lieblingsort? *Mittlerer Misthaufen*

Was machst du in deiner Freizeit? *Spazieren gehen & singen*

Was ist dein Lieblingsessen? *Regenwürmer*

Was magst du sehr gerne? *Feste*

Was magst du gar nicht? *Greifvögel*

Was ist dein größter Wunsch? *wieder gewählt werden*

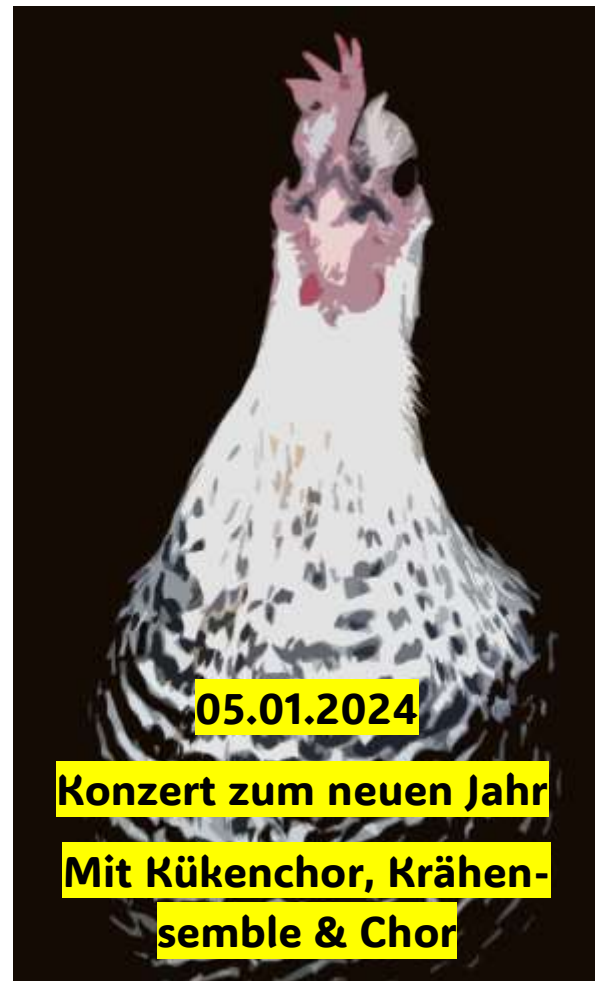
Was würdest du dich nie trauen? *Einen Fuchs ausspionieren*

Welches Huhn findest du am hübschesten? *Luis*

Wie siehst du aus?



ANZEIGEN



DICH brauchen wir

